

100 Gedichte für jedermann

Von abgemeldet

Kapitel 18: eine welt im chaos

Die Vergangenheit geht,
die Zukunft kommt.
Die Menschen lachen,
die Tiere weinen.

Die Menschen bringen Chaos,
die Tiere wissen nicht wohin.
Die Natur zerspringt,
die Umwelt wird zerstört.

Das Licht der Vergangenheit erlischt,
Die Dunkelheit der Zukunft tritt an seine Stelle.
Will das alles ändern,
doch schaff es einfach nicht allein.

Möchte sie alle retten,
weiß aber nicht wie.
Kannst du mir nicht helfen,
will nicht in der Zukunft untergehen.

Möchte weiter leben,
in einer Welt, die nicht zerspringt.
Ein Welt, dich zu erkennen,
dich weiter mit zunehmen.

Die Tiere und die Welt,
wie der Mensch und die Natur.
Ich weiß einfach nicht weiter,
brauche dringend eine Lösung für dieses Problem.